



## Vertiefung 4:

**Wissenschaftliche Qualifizierung und soziale Herkunft**

**Situation und Meinungsbild *internationaler Juniorprofessor/inn/en***

*Fachtagung*

*Die Juniorprofessur zwischen Anspruch und Wirklichkeit  
Neue und traditionelle Wege wissenschaftlicher Qualifizierung im Vergleich  
29.–30. September 2014, Berlin*

*Vitus Püttmann, Anke Burkhardt*





# Wissenschaftliche Qualifizierung und soziale Herkunft – ein kurzer Einblick

*Vitus Püttmann*



Institut für Hochschulforschung (HoF)  
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Aufbau des Forschungsprojekts „Juniorprofessur“

Abgeschlossene Qualifizierung

Untersuchung der Karriereverläufe nach der Juniorprofessur im Vergleich mit Karriereverläufen traditioneller Professor(innen) (CHE)

- Soziale Herkunft: kein Elternteil Akademiker(in) vs. mindestens ein Elternteil Akademiker(in)

| Soziale Herkunft                         | Vergleichende | Gestaltung der |            |
|--|---------------|----------------|------------|
|  |               | absolut        | prozentual |
| kein Elternteil Akademiker(in)           | 216           | 42,5%          |            |
| mindestens ein Elternteil Akademiker(in) | 292           | 57,5%          |            |

Auswertung der Daten nach Geschlechtszugehörigkeit und sozialer Herkunft (HoF/CHE)

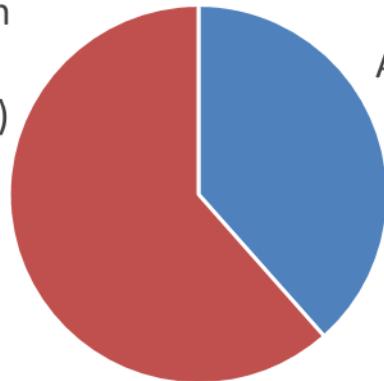
Vergleich mit dem österreichischen Qualifizierungs- und Karrieremodell, welches stringenter und mehrstufiger aufgebaut ist als das deutsche und zudem unter starker gewerkschaftlicher Beteiligung erstellt wurde (CHE/HoF).



# Vergleich der Karrierewege

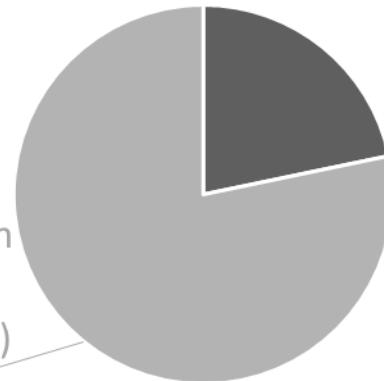
Juniorprofessur (N = 91)

mindestens ein  
Elternteil  
Akademiker(in)  
62%



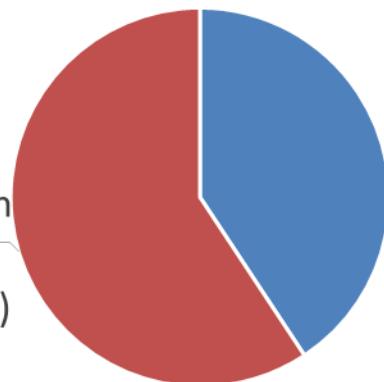
Nachwuchsgruppenleitung (N = 23)

kein Elternteil  
Akademiker(in)  
22%



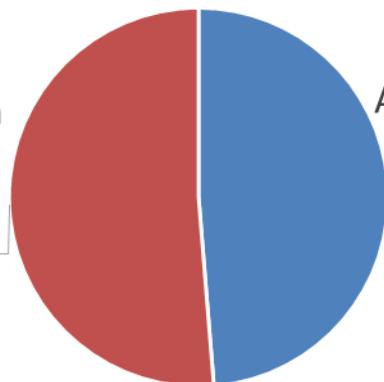
Habilitation (N = 199)

mindestens ein  
Elternteil  
Akademiker(in)  
59%



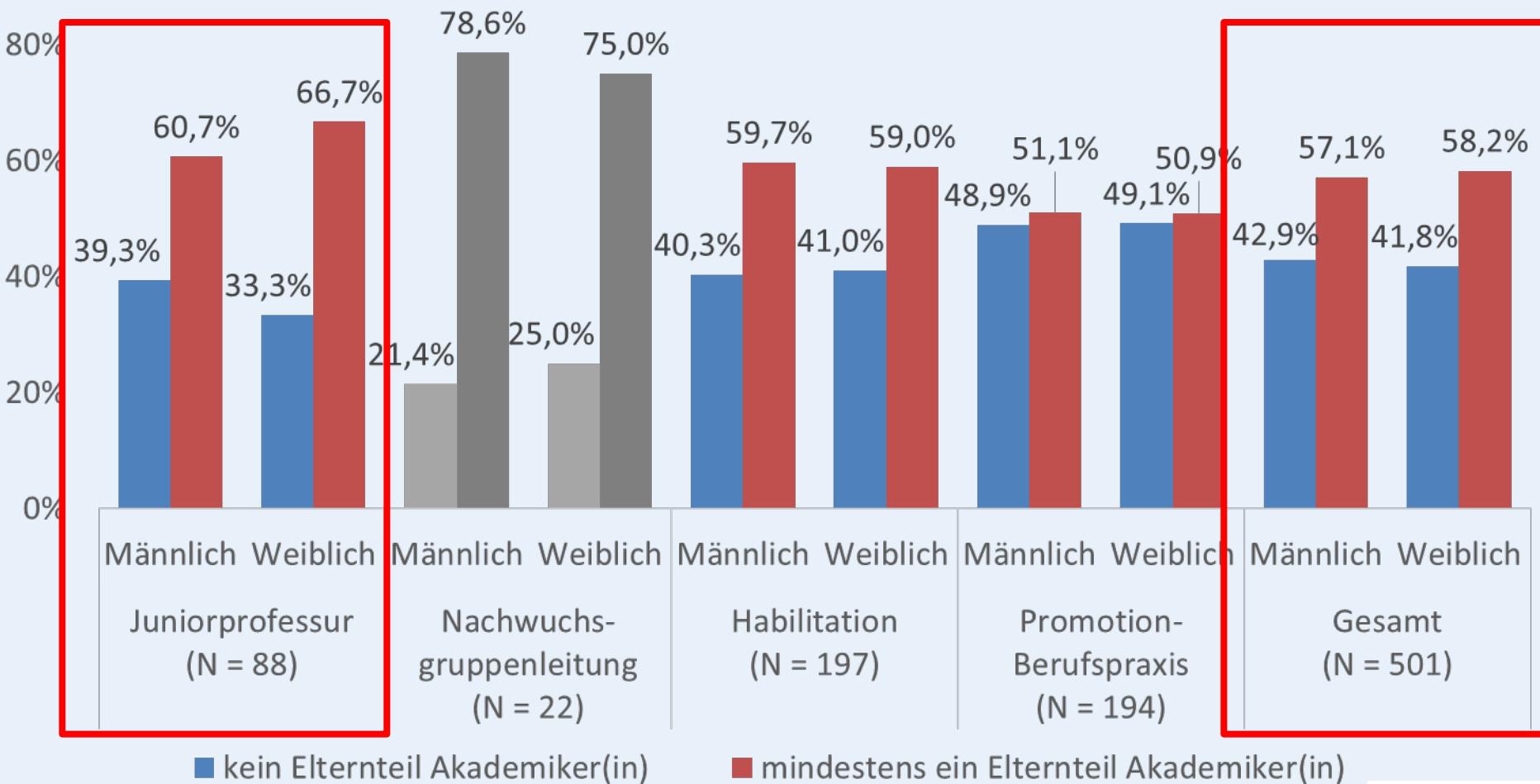
Promotion-Berufspraxis (N = 195)

kein Elternteil  
Akademiker(in)  
49%



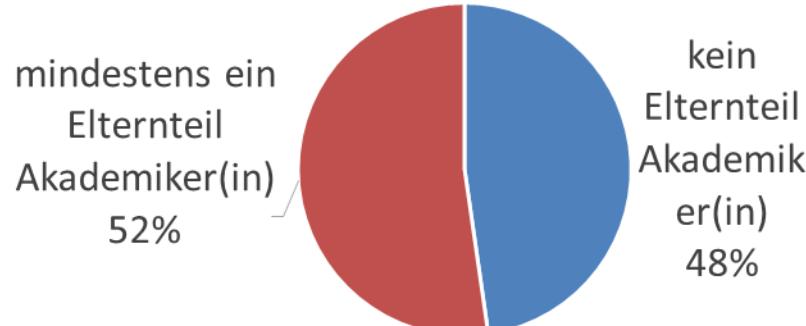
# Geschlecht und Karriereweg

100%

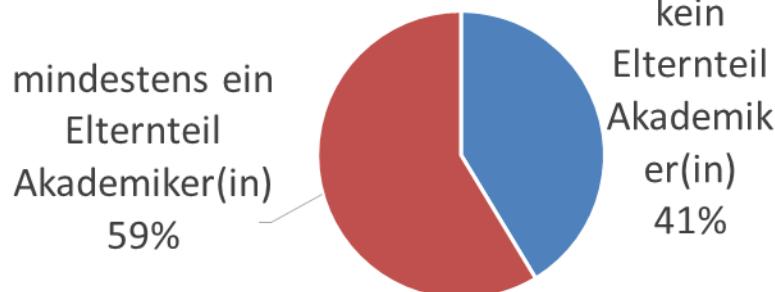


# Vergleich der Fächergruppen

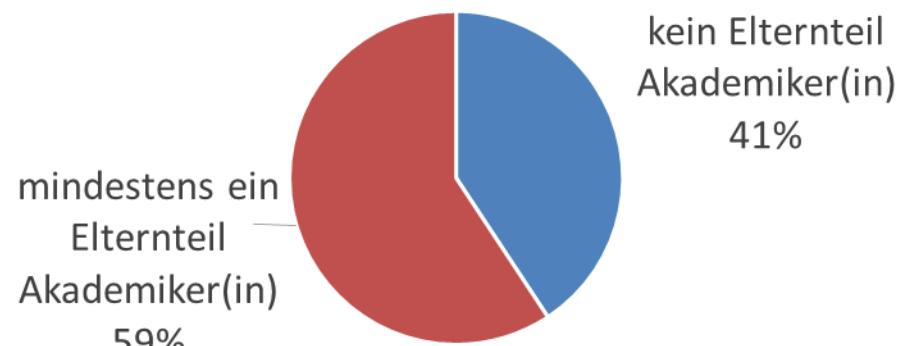
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften,  
Sport (SKKS) (N = 88)



Mathematik, Natur-, Ingenieur-,  
Agrarwissenschaften, Medizin (MNIAM) (N  
= 242)



Rechts-, Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften (RWS) (N = 167)





# Gesamtzufriedenheit mit dem Karriereweg

| Gesamtzufriedenheit mit dem Karriereweg | Soziale Herkunft                            |  |
|---|---|--|
|   | kein Elternteil Akademiker(in)<br>(N = 119) | mindestens ein Elternteil<br>Akademiker(in)<br>(N = 187) |
| Sehr zufrieden                          | 27,7%                                       | 30,5%  |
| Überwiegend zufrieden                   | 49,6%                                       | 50,3%  |
| Teils/Teils                             | 18,5%                                       | 16,6%  |
| Überwiegend unzufrieden                 | 2,5%  | 1,6%   |
| Sehr unzufrieden                        | 1,7%  | 1,1%   |





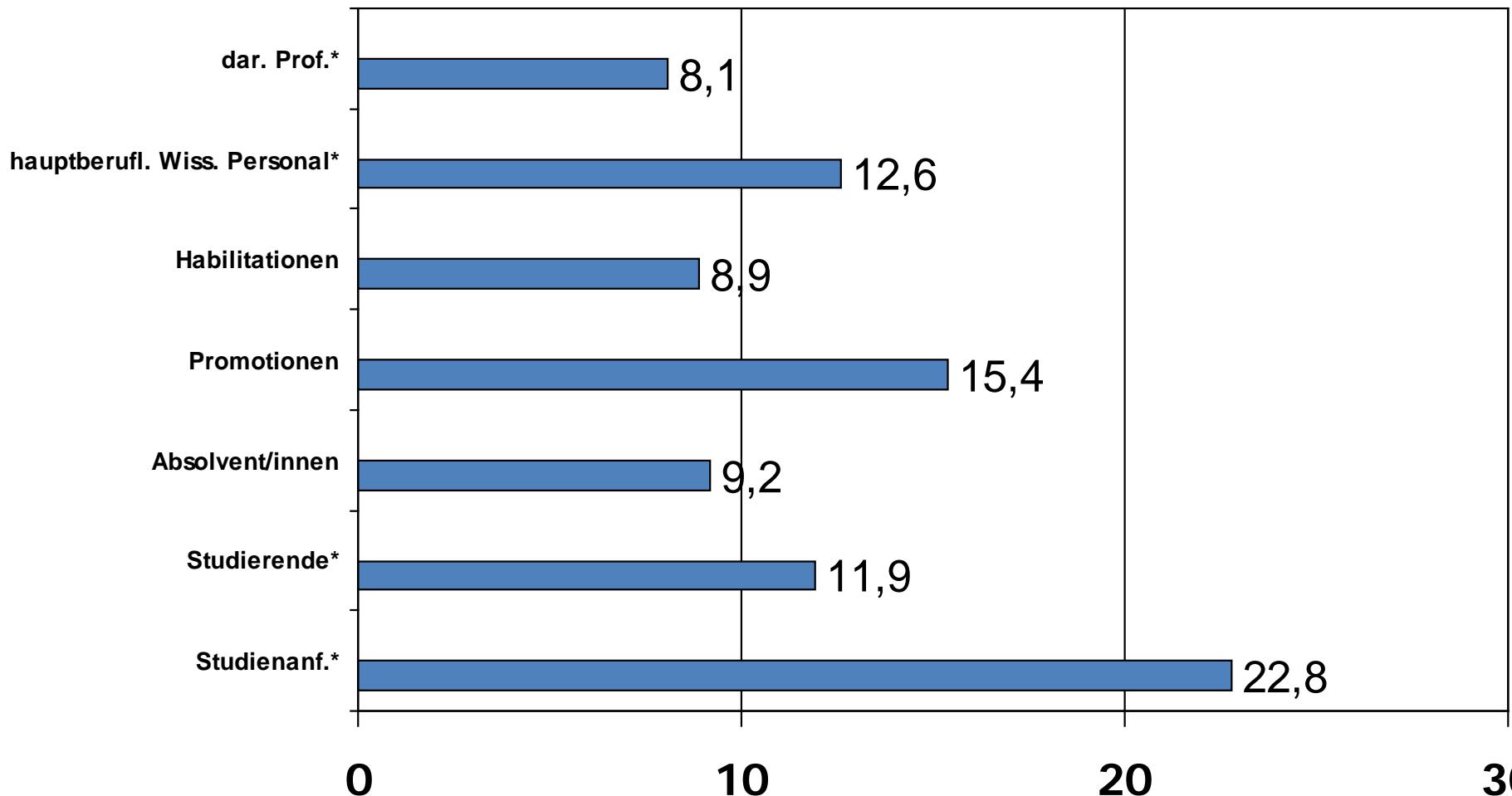
# Situation und Meinungsbild internationaler Juniorprofessor/inn/en

*Anke Burkhardt*



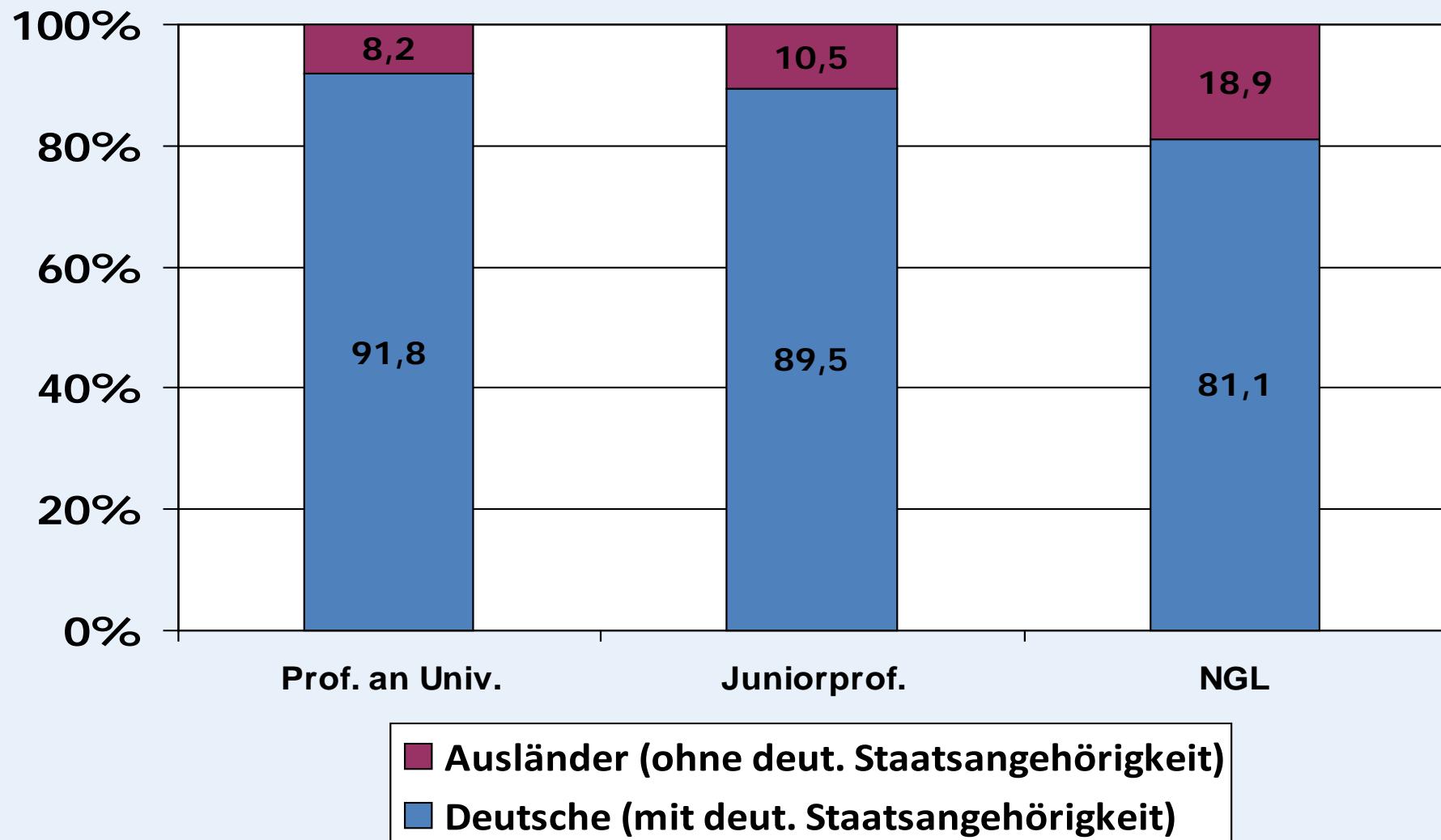


# Ausländeranteile 2012 (in %)





# Struktur nach Staatsangehörigkeit





# Staatsangehörigkeit der Juniorprofessor/inn/en

|   | in Pers. | in % |
|---|----------|------|
| <b>Gruppe DE</b>  |          |      |
| In Deut. geboren <i>mit</i> deut.<br>Staatsangehörigkeit (in %) | 509      | 85,0 |
| <b>Gruppe IN</b>  |          |      |
| In Deut. geboren <i>ohne</i><br>deut. Staatsangehörigkeit       | 7        | 1,2  |
| Im Ausland geboren <i>mit</i><br>deut. Staatsangehörigkeit      | 27       | 4,5  |
| Im Ausland geboren <i>ohne</i><br>deut. Staatsangehörigkeit     | 56       | 9,3  |





# Soziodemografische Aspekte

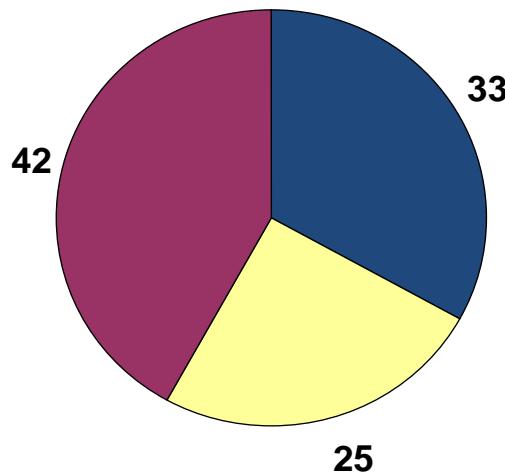
| Juniorprofessor/inn/en                         | Gruppe DE  | Gruppe IN  |
|--|------------|------------|
| Frauen (in %)                                  | 42         | 40         |
| Akad. Elternhaus (in %)<br>(beide Elternteile) | 69<br>(37) | 74<br>(48) |
| Akad. Partner/in (in %)                        | 87         | 92         |
| Kind/er (in %)                                 | 51         | 44         |
| Durchschnittlicher<br>Geburtsjahrgang          | 1975       | 1976       |



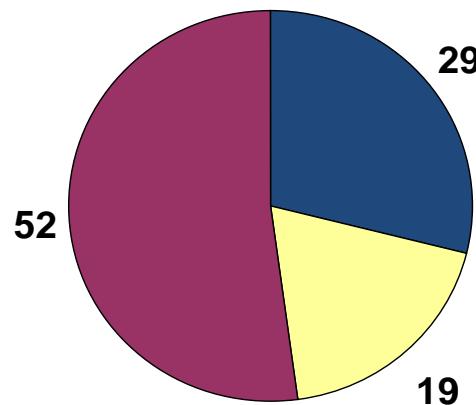


# Fachgebiet der Promotion (in %)

**Juniorprof. Gruppe DE**  
**N=507**



**Juniorprof. Gruppe IN**  
**N=90**



- Sprach-, Kult.-, Kunstwiss., Sport   ■ Rechts-, Wirt.-, Sozialwiss.
- Ma/Nat., Ing., Agrar., Med.



**Institut für Hochschulforschung (HoF)**  
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## ↗ Halten Sie die Juniorprofessur für den geeigneten Weg für eine erfolgreiche Karriere als Hochschullehrer/in?

„Ja!!!“, „Ja, vollkommen“, „Ausgezeichnete Gelegenheit, sich in Forschung und Lehre zu beweisen“, „Sehr frühe Möglichkeit zu eigenständiger Forschung und Lehre“, „Mindestens über sechs Jahre abgesicherte Anstellung“, „Sehr hohe Unabhängigkeit und große Verantwortung“

„Ist ein Weg unter anderen.“ „Sicher nicht schlecht“, „It seems like a sensible way for the system“,

„Im Prinzip ja, aber nur wenn...“, „Ja und Nein“, „Ja, aber abhängig von...“, „Ja, vorausgesetzt...“

„Kann nur mit zusätzlicher Habilitation klappen“, „Nur für sehr junge Wissenschaftler ohne Kinder und familiäre Bindung“, „Unnötige Warteschleife“, „Very risky“, „Risiko eines Absturzes nach Auslaufen der Stelle“, „Kann im Desaster enden“, „To some extent no“, „Würde für Festanstellung ins Ausland wechseln“





# Positives Votum geknüpft an:

- Tenure Track (Option) als Regel, Beschäftigungsperspektive
- Akzeptanz im Fachbereich/in der Professorenschaft
- Zeit für Forschung und Publikationen
- Ressourcen, Infrastruktur, administrative Unterstützung
- Finanzielle Aspekte
- Kein „Habitationszwang“
- Aufwand für Lehre begrenzen, Überlastung verhindern
- Gleichberechtigte Teilhabe wie Prof. (samt Titel)





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit**



**Institut für Hochschulforschung (HoF)**  
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**CHE**

Centrum für  
Hochschulentwicklung